

Niederschrift
über die
Sitzung des Regionalrates Arnberg
am 3. Dezember 2014
in Arnberg

Beginn: 09.30 Uhr
Ende: 12.30 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste (Anlage I)

Tagesordnung für die Sitzung des Regionalrates am 3. Dezember 2014

1. Regularien
2. REGIONALE 2013
 - Abschlussberichte über Projekte und Förderverfahren
 - Rückblick von Frau Landrätin Eva Irrgang, Kreis Soest
 - Resümee von Herrn Dirk Glaser, Geschäftsführer der Südwestfalen AgenturVorlage 19/04/14
3. Kommunalfinanzen
 - Information zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2015Vorlage 20/04/14
4. Ziel 2 (Förderphase 2007 – 2013)
 - Information über den Umsetzungsstand/RückblickVorlage 21/04/14
5. Die neue EU-Förderperiode 2014 – 2020
 - Information zu den Förderprogrammen (Strukturfonds ESF, EFRE und ELER)Vorlage 22/04/14
6. Förderung/Bauprogramme
 - a) Um- und Ausbau von Landesstraßen bis 3 Mio. € Gesamtkosten und Radwegebau an bestehenden Landesstraßen
 - Beschluss über die Priorisierung von Maßnahmen für das Jahr 2015Vorlage 23/04/14
 - b) Städtebauförderung
 - Vorstellung des Stadterneuerungsprogramms 2014Vorlage 24/04/14
 - c) Gefährdungsabschätzung und Sanierung von Altlasten Förderprogramm 2015
 - Beratung und BeschlussfassungVorlage 25/04/14
 - d) Kunst- und Kulturförderung
 - Projektförderung im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik 2015
 - Beratung und BeschlussfassungVorlage 26/04/14
7. Regionalplanung
 - a) 1. Änderung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Arnsberg – Teilabschnitt Oberbereich Siegen (Kreis Siegen-Wittgenstein und Kreis Olpe) im Gebiet der Stadt Freudenberg;
Erweiterung eines Bereichs für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
 - Erneuter AufstellungsbeschlussVorlage 27/04/14

b) Fortschreibung des Regionalplans Münsterland, Sachlicher Teilplan Energie
- Mitwirkung am Erarbeitungsverfahren – Beteiligung der in ihren Belangen be-
rührten öffentlichen Stellen nach § 13 Abs. 1 LPlIG i. V. m. § 10 Abs. 1 ROG
Vorlage 28/04/14

8. Wasserkraftnutzung im Regierungsbezirk Arnsberg
- Information zum aktuellen Sachstand
Vorlage 29/04/14

9. Mitteilungen und Anfragen

Nr. 9.1

Bauprogramm 2015 für Maßnahmen des Landesstraßenausbauplanes (Titel 777 13)

- zu TOP 1: Der Vorsitzende, **Herr Droege**, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass hierzu ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Regionalrat beschlussfähig ist.
- Er begrüßt die Sitzungsteilnehmer, insbesondere die **Landrätin des Kreises Soest, Frau Eva Irrgang**, sowie **Herrn Dirk Glaser** und **Herrn Hubertus Winterberg** von der **Südwestfalen Agentur GmbH**.
- Der Vorsitzende** stellt die Tagesordnung fest.
- Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird das Regionalratsmitglied **Roland Abel** benannt.
- Der Regionalrat fasst **einstimmig** folgenden **Beschluss**:
Der Regionalrat genehmigt die vorliegende Niederschrift über die konstituierende Sitzung des Regionalrates am 18. September 2014.
- zu TOP 2: **Frau Landrätin Irrgang** hält als derzeitige Aufsichtsratsvorsitzende der Südwestfalen Agentur GmbH einen Rückblick auf die REGIONALE 2013. **Herr Glaser** zieht das Resümee zur REGIONALE 2013 aus Sicht der Südwestfalen Agentur GmbH anhand der als Anlage II beigefügten PowerPoint-Präsentation.
- Der Vorsitzende** greift das Angebot von Frau Landrätin Irrgang auf, die Handlungsschwerpunkte des Integrierten Handlungskonzeptes für Südwestfalen in der nächsten Sitzung der Strukturkommission vorzustellen.
- Auf den Tischen liegt der Förderlotse der Bezirksregierung aus, der auch auf deren Internetseite abrufbar ist.
- Weiterhin liegt der gemeinsame Antrag der **CDU-Fraktion** und der **SPD-Fraktion** „Die Regionen in Nordrhein-Westfalen gemeinsam stärken“ aus. **Herr Niermann** bittet, unter Ziffer 1, Satz 3 die Südwestfalen Agentur GmbH aufzunehmen.
- Der Regionalrat fasst **bei zwei Gegenstimmen mehrheitlich** folgenden **Beschluss**:
1. Der Regionalrat nimmt die Information zur Kenntnis.
2. Der Regionalrat beschließt die als Anlage III angefügte Resolution.
- zu TOP 3: Auf den Tischen liegt eine – vorab per E-Mail versandte – zusätzliche Information zum Stärkungspaktgesetz aus.
- Der Regionalrat fasst **einstimmig** folgenden **Beschluss**:
Der Regionalrat nimmt die Information zur Kenntnis.
- zu TOP 4: Der Regionalrat fasst **einstimmig** folgenden **Beschluss**:
Der Regionalrat nimmt die Information zur Kenntnis.
- zu TOP 5: Der Regionalrat fasst **einstimmig** folgenden **Beschluss**:
Der Regionalrat nimmt die Information zur Kenntnis.

zu TOP 6 a: Der Regionalrat fasst **einstimmig** folgenden **Beschluss**:
1. Der Regionalrat nimmt die Information zur Kenntnis.
2. Der Regionalrat beschließt die Prioritätenliste 2015 für das Programm „Um- und Ausbau von Landesstraßen bis 3 Mio. € Gesamtkosten“ (Anlage 1).
3. Der Regionalrat beschließt die Prioritätenliste 2015 für das Programm „Radwegebau an bestehenden Landesstraßen“ (Anlage 3).

zu TOP 6 b: Der Regionalrat fasst **einstimmig** folgenden **Beschluss**:
Der Regionalrat nimmt die Vorstellung des Stadterneuerungsprogramms 2014 zur Kenntnis.

zu TOP 6 c: Der Regionalrat fasst **einstimmig** folgenden **Beschluss**:
Der Regionalrat erteilt sein Einvernehmen zu der Dringlichkeitsliste „Gefährdungsabschätzung und Sanierung von Altlasten 2015“ (Anlage 1).

zu TOP 6 d: **Der Vorsitzende** schlägt vor, über das Thema „Förderung im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik“ in einer der nächsten Sitzungen der Strukturkommission nochmals grundsätzlich zu reden.

Der Regionalrat fasst **einstimmig** folgenden **Beschluss**:
Der Regionalrat empfiehlt nach Beratung gem. § 9 Abs. 2 LPIG die in der Anlage aufgeführten Projekte der Regionalen Kulturpolitik für die Regionen Hellweg, Sauerland und Südwestfalen für das Jahr 2015 entsprechend der Rangfolge nach Gremienempfehlung dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW für eine Förderung vorzuschlagen.

zu TOP 7 a: **Herr Hoffmann** stellt wegen der fehlenden Antragsberechtigung von Herrn Brunsmeier den Antrag auf erneute Offenlage.

Im Nachgang zur Sitzung gibt Herr Brunsmeier schriftlich folgende persönliche Erklärung ab:

Ich weise darauf hin, dass die Staatskanzlei in ihrem Schreiben vom 3. Januar 2014 eingewendet hat, dass 1. die Planung dem Ziel B.III.3.21 des LEP NRW widerspricht und 2. die Planung erhebliche Abwägungsfehler beinhaltet, da sie auf unzureichend ermittelten Abwägungsgrundlagen aufbaut.

Da keine Reduzierung der GIB-Fläche bzw. keine Ausweitung des Ausgleichs- bzw. Ersatzes für die Inanspruchnahme des Waldes erfolgt ist, ist die Planung weiterhin aus den genannten guten Gründen nicht genehmigungsfähig. Ein erneuter Aufstellungsbeschluss ohne Änderungen bleibt daher rechtswidrig.

Insbesondere ist aber ein erneuter Aufstellungsbeschluss ohne Offenlage nicht genehmigungsfähig.

Unter Verweis auf die Geschäftsordnung des Regionalrates (§ 7 Abs. 3) lässt **der Vorsitzende** über den der Vorlage zugrunde liegenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Regionalrat fasst **bei zwei Gegenstimmen mehrheitlich** folgenden **Beschluss**:

1. Der Regionalrat nimmt die ergänzte Vorlage zustimmend zur Kenntnis.
2. Den Einwendungen des LANUV, des Landesbüros der Naturschutzverbände und der Waldgenossenschaften Bühl und Büschergrund, über die kein Einvernehmen erzielt wurde, wird nicht gefolgt.

3. Die 1. Änderung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Arnsberg – Teilabschnitt Oberbereich Siegen im Gebiet der Stadt Freudenberg wird entsprechend der Anlage 1 – gegenüber dem Beschluss vom 01.10.2013 unverändert – aufgestellt.
4. Der Regionalrat geht davon aus, dass mit der ergänzten Vorlage die im Erlass vom 03.01.2014 im Anzeigeverfahren von der Landesplanungsbehörde erhobenen Einwendungen gegen die erste Aufstellung dieser Planänderung entkräftet werden und das erneute Anzeigeverfahren mit einer Bekanntmachung abgeschlossen wird.

Damit ist der von Herrn Hoffmann gestellte Antrag hinfällig.

zu TOP 7 b: Der Regionalrat fasst **einstimmig** folgenden **Beschluss**:
Der Regionalrat schließt sich der Stellungnahme der Bezirksregierung Arnsberg an.

zu TOP 8: Auf den Plätzen liegt die bereits in der Sitzung der Planungskommission verteilte Broschüre „Gewässerverträgliche Wasserkraft – Potenzialstandorte und Beispielsteckbriefe“ aus.

Der Regionalrat fasst **einstimmig** folgenden **Beschluss**:
Der Regionalrat nimmt die Information zur Kenntnis.

zu TOP 9: Es wurde die **Mitteilung Nr. 9.1 „Bauprogramm 2015 für Maßnahmen des Landesstraßenausbauplanes (Titel 777 13)“** versandt. **Der Vorsitzende** bittet aufgrund der Wortbeiträge, hinsichtlich des Planungsstandes des Planfeststellungsverfahrens für die – wegen des fehlenden vollziehbaren Baurechts zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Haushalts nicht in das Landesstraßenbauprogramm 2015 aufgenommene – Maßnahme L 776 Ortsumgehung Bad Fredeburg in der Sitzung der Verkehrskommission am 12. März 2015 zu berichten.

Auf den Plätzen liegt die – vorab per E-Mail versandte – **Anfrage der CDU-Fraktion** vom 28. November 2014 **„LEP – Wie geht’s weiter? – Sachstand und weiterer Zeitplan bei der LEP-Novelle und bei der Erarbeitung des Regionalplans ‚Energie‘ Südwestfalen sowie deren Auswirkungen auf die Energiewende in Südwestfalen“** sowie das zugehörige Antwortschreiben aus, zu dem sich eine Diskussion entwickelt.

Der Vorsitzende bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht den Sitzungsteilnehmern und ihren Angehörigen alles Gute. Er schließt die Sitzung um 12.30 Uhr.

(Droege, Vorsitzender)

(Abel, Ratsmitglied)

(Launhard, Schriftführerin)

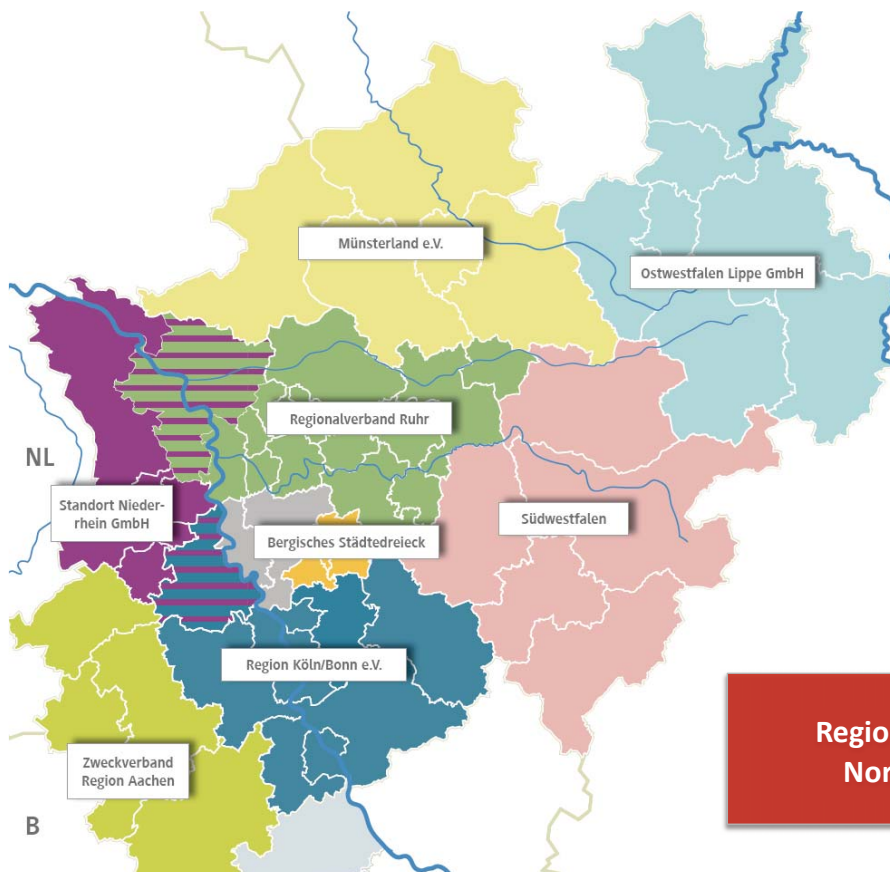
Bezirksregierung Arnsberg

Name	anwesend
Bollermann, Dr. Gerd Regierungspräsident	x
Milk, Volker Regierungsvizepräsident	x
Kirchner, Michael Abteilungsleiter	x
Aßhoff, Ferdinand Abteilungsleiter/Regionalplaner	x
Blasberg-Bense, Susanne Abteilungsleiterin	x
Müller, Bernd Abteilungsleiter	x
Wagner, Friedrich-Wilhelm Abteilungsleiter	
Kopietz, Sebastian Persönlicher Referent	x
Söbbeler, Christoph Pressereferent	x
Siemer, Reinald Dezernat 25	x
Löser, Wolfgang Dezernat 25	x
Krusat-Barnickel, Bettina Dezernat 32	x
Kestermann, Rainer Dezernat 32	x
Karich, Hans-Jürgen Dezernat 48	x
Evers, Rüdiger Dezernat 52	x
Elhaus, Christine Dezernat 54	x
Storm, Jürgen Geschäftsstelle	x
Launhard, Karen Geschäftsstelle	x
Duffe, Birgit Geschäftsstelle	x

 **Südwestfalen**
Regionale 2013

 **Südwestfalen**
ALLES ECHT!

Regionalrat, 3. Dezember 2014



**Regionalmanagements in
Nordrhein-Westfalen**

Handlungsfelder der Regionale 2013



Südwestfalen – **Innovationsregion**
Kreativer Ausbau der südwestfälischen
Wirtschaftsstruktur



Südwestfalen – **Generationenregion**
Gestaltung von Herausforderungen der
Bevölkerungsentwicklung



Südwestfalen – **Naturerholungsregion**
Bewältigung der kulturellen, ökologischen und
ökonomischen Herausforderungen des
Klimawandels für Südwestfalen

Die Projektfamilien:

In diese Arbeitsbereiche wurden Projekte eingeteilt



WirtschaftWissen

Technikregion zum
Anfassen, Erleben
und Entwickeln

LandLeben

Die Zukunft
des ländlichen
Lebens



StadtMensch

Urbanes
Lebensgefühl für
die Städte
Südwestfalens

NeuLand

Landschaft
im
Umbruch



Projektfamilie

WirtschaftWissen

Branchenkompetenzen Südwestfalen

WirtschaftWissen



Projekträger GWS im Märkischen Kreis mit Wirtschaftförderungseinrichtungen der fünf Kreise; IHK Arnsberg, Hagen, Siegen sowie Handwerkskammern Dortmund und SWF

Zertifizierung

1. Stern: Juli 2009
2. Stern: Dezember 2009
3. Stern: Dezember 2009

Kurzübersicht

- Erfolgreiche südwestfälische Branchen werden miteinander verknüpft
- gemeinsame Weiterentwicklung zentraler Themen
- Technologie- und Wissenstransfer mit Hochschulen und Instituten



Automotive Kompetenzregion Südwestfalen

WirtschaftWissen



Projekträger Universität Siegen, Fachhochschule Südwestfalen, CARTEC Lippstadt GmbH, Hochschule Hamm-Lippstadt

Weitere Akteure Trägerverein ACS, KFE GmbH

Zertifizierung 1. Stern: Dezember 2009
2. Stern: Juli 2010
3. Stern: März 2011



Kurzübersicht

- Unternehmen und Hochschulen gründen Kompetenz-/Wissenszentren
- Zwei Standorte: Lippstadt und Attendorn
- Neue Entwicklungen ermöglichen

WasserEisenLand – Industriekultur in Südwestfalen

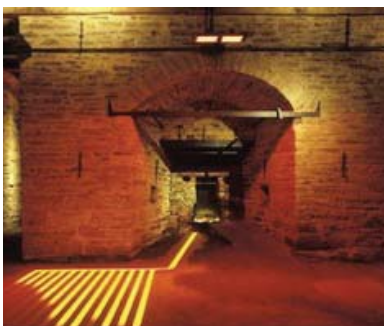
WirtschaftWissen



Projekträger WasserEisenLand e.V.

Weitere Akteure 45 industriekulturelle Museen aus den 5 südwestfälischen Kreisen, Kommunen, Touristikverbände, Heimatvereine, Unternehmen, SIHK

Zertifizierung 1. Stern: Juli 2009
2. Stern: Dezember 2009
3. Stern: Dezember 2012



Zielsetzung

- Entwicklung einer Dachmarke "WasserEisenLand"
- Stärkung der Identifikation und bessere touristische Vermarktung
- Jugendliche für Technik begeistern
- Bausteine: u.a. Plettenberg, Eslohe, Freudenberg

Südwestfalen macht Schule – Arbeitswelten im Blick

WirtschaftWissen



Projekträger	Kreis Olpe
Weitere Akteure	Unternehmen, Museen, Schulen
Zertifizierung	1. Stern: März 2010 2. Stern: Juli 2011 3. Stern: Oktober 2013



Zielsetzung

- Museen und Unternehmen der Region werden zu außerschulischen Lernorten entwickelt.
- 30 Standorte geplant, an denen Schüler entdecken können, welche wirtschaftlichen Traditionen Südwestfalen geprägt haben und welche beruflichen Perspektiven die Region heute bietet.
- Aufbau einer Bildungsplattform im Internet

Projektfamilie
StadtMensch

Siegen – Zu neuen Ufern

StadtMensch



Projekträger	Stadt Siegen
Weitere Akteure	Universität Siegen, Kreis Siegen-Wittgenstein
Zertifizierung	1. Stern: Juli 2009 2. Stern: Dezember 2009 3. Stern: Dezember 2010

Kurzübersicht

- Sieg wird in der Innenstadt freigelegt und neue Lebensqualität geschaffen
- Universität zieht ins Untere Schloss ein
- Kultur- und Begegnungszentrum im historischen Ringlokschuppen

Wir holen die Burg ans Lenneufer

StadtMensch



Projekträger	Stadt Altena
Weitere Akteure	Märkischer Kreis
Zertifizierung	1. Stern: Juli 2009 2. Stern: Dezember 2009 3. Stern: Dezember 2010

Kurzübersicht

- Unterirdischer Erlebnisaufzug schafft barrierefreie Verbindung zwischen Burg und Innenstadt
- Belebung der Innenstadt: steigende Passantenfrequenz, Einzelhandel, Gastronomie
- Zentrales Element des Stadtumbauprozesses



WissenWasserWandel@meschede.de

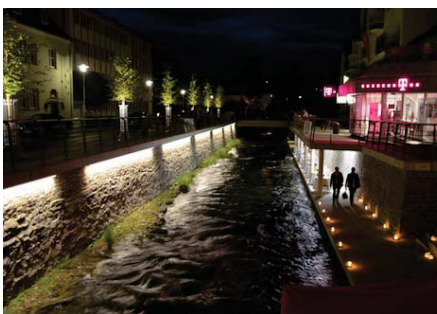
StadtMensch



Projektträger	Stadt Meschede
Weitere Akteure	Fachhochschule Südwestfalen, Hochsauerlandkreis
Zertifizierung	1. Stern: Juli 2009 2. Stern: März 2010 3. Stern: Dezember 2010

Kurzübersicht

- Henne wird in das Stadtbild integriert und erlebbar gemacht
- Innenstadt wird somit besser an den Henne-See angebunden („Henne-Boulevard“)
- Neue Anreize für Einzelhandel und Tourismus



415m über NN – Denkfabrik Lüdenscheid

StadtMensch



Projektträger	Stadt Lüdenscheid
Weitere Akteure	Fachhochschule Südwestfalen, Phänomenta Lüdenscheid
Zertifizierung	1. Stern: Juli 2009 2. Stern: Dezember 2009 3. Stern: Juli 2011

Kurzübersicht

- Es entsteht ein technikorientierter Aus-/ Weiterbildungsstandort
- Zentrale Bausteine: Ausbau der Phänomenta, neues Technikzentrum, Erschließungsmaßnahmen (Brücke, Parkhaus)



Musikbildungszentrum Südwestfalen

StadtMensch



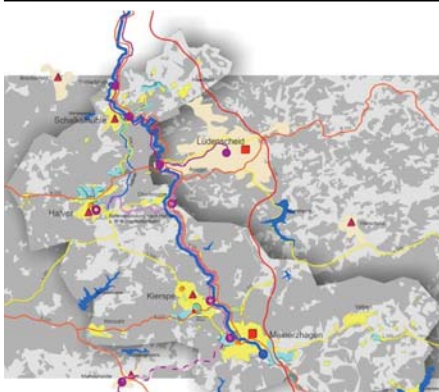
Projekträger	Akademie Bad Fredeburg Bewirtschaftungsges. mbH
Weitere Akteure	Stadt Schmallenberg Hochsauerlandkreis
Zertifizierung	1. Stern: Juli 2009 2. Stern: Juli 2010 3. Stern: Dezember 2011

Kurzübersicht

- Ausbau der Akademie zu einem Musikbildungszentrum für Südwestfalen
- Um- und Neubaumaßnahmen
- Ausrichtung auf Vereine, Chöre und Gruppen

Oben an der Volme

StadtMensch



Projekträger	Halver, Kierspe, Meinerzhagen, Schalksmühle
Weitere Akteure	
Zertifizierung	1. Stern: Dezember 2009 2. Stern: Dezember 2010 3. Stern: 28.03.2012

Kurzübersicht

- Volme als verbindendes Element der Kommunen
- Verwirklichung von interkommunalen Projekten, z.B. Reaktivierung und Ausbau der Volmetalbahn oder Rad- und Skatweg „Volmeband“

Märkte in Südwestfalen – Miteinander Handeln

StadtMensch



Projekträger Regionalgruppe Südliches Westfalen der Arbeitsgemeinschaften Historische Stadt- und Ortskerne in NRW

Weitere Akteure

Zertifizierung 1. Stern: März 2010
2. Stern: Dezember 2010
3. Stern: Dezember 2011



Kurzübersicht

- Historische Stadt- und Ortskerne beleben und attraktiver gestalten
- Begegnungs-, Kunst- und Kulturstätten schaffen
- 12 Kommunen beteiligt

LenneSchiene

StadtMensch



Projekträger Finnentrop, Nachrodt-Wiblingwerde, Iserlohn, Altena, Werdohl, Plettenberg, Lennestadt, Schmallenberg

Zertifizierung 1. Stern: Dezember 2009
2. Stern: März 2011
3. Stern: Juli 2012



Kurzübersicht

- Acht Kommunen aus drei Kreisen wollen gemeinsam die Lebensqualität im Lennetal verbessern
- Identifikation der Bürger mit ihrem Raum stärken, Außenwahrnehmung verbessern
- Ortskerne attraktivieren, Potentiale der Landschaft entwickeln, Lenne renaturieren.

Projektfamilie

LandLeben

Mobil4you

LandLeben



Projekträger RLG Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH und
BRS Busverkehr Ruhr-Sieg GmbH

Zertifizierung 1.Stern: März 2010
2.Stern: März 2012
3.Stern: Oktober 2012

Kurzübersicht

- ÖPNV in der Flächenregion stärken und sichern
- 10 beispielhafte Einzelmaßnahmen in 5 Referenzräumen umsetzen

Meine Heimat 2020

LandLeben



Projektträger Stadt Bad Berleburg

Weitere Akteure Dorfgemeinschaften im gesamten Stadtgebiet; Universität Siegen; Kirchen- und Sozialverbände; Private Vereine u. Unternehmen im Stadtgebiet
Finanzministerium NRW; FH Münster

Ausgangslage

- Kernstadt mit ausgeprägt dörflicher Struktur im Umfeld
- Große, vielschichtige Herausforderungen für Bad Berleburg durch den demographischen Wandel
- Strukturelle Problemlagen in der Sicherung der Kommunal Finanzen
- Starke Unternehmen vor Ort

Zielsetzung

- Entwicklung eines von Politik und Bürgern getragenen Leitbildes zur
 - Formulierung klarer Prioritäten
 - Strukturellen Verbesserung der kommunalen Finanzlage
- Entwicklung von modellhaften Projekten zur Sicherung der Lebens- und Standortqualität

LandLeben Heimat – Bürger machen Dorf

Bausteine Hützemert und Oberschledorn, LandLeben



Projektträger Südwestfalen Agentur

Weitere Akteure Netzwerk LandLeben Heimat, für die Pilotprojekte: Oberschledorn Aktiv e.V. , Dorfverein Hützemert)

Zertifizierung 1. Stern: Oktober 2010
2. Stern: Juli 2011
3. Stern: Juli 2013

Zielsetzung

- bürgerschaftliches Engagement im ländlichen Raum unterstützen
- Qualifizierung von maximal 10 Einzelprojekten
- Erfahrungsaustausch „Dörfer lernen von Dörfern“
- Wissenstransfer für das Programm „Ländlicher Raum 2014-2020“

Zukunft der Dörfer in Südwestfalen

LandLeben

Deutschland
Land der Ideen



Projektträger

Südwestfalen Agentur

Weitere Akteure

Denkraum Zukunft Dorf (MKLUNV, LWK, Uni Siegen, BezReg. Kreis OE), Kreise Si-Wi, HSK, SO MK, OE; Kreissportbund Si-Wi, Dorfgemeinschaften Referinghausen, Störmede, Dahlbruch, Oberveische (Filmprojekt), Dorfgemeinschaften SWF, Arbeitskreis „SchülerInnenwettbewerb“, Institut für Medienwissenschaften der Universität Siegen, Institut für Didaktik der Geographie der Uni Bochum

Ausgangslage:

Demografische Veränderungen mit allen Ihren Konsequenzen stellen Dörfer vor große Herausforderungen im Hinblick auf Infrastrukturausstattung, Leerstand, Abwanderung der jungen Menschen, älter werden im Dorf etc.

Zielsetzung

- Probleme und Chancen der dörflichen Entwicklung aufzeigen, gemeinsam Antworten auf die Zukunftsfragen in den Dörfern finden
→ Innovative Dorfprojekte
- Vernetzung, regionale Zusammenarbeit stärken
→ Tag der Dörfer, Haferkistengespräche
- Wissenstransfer und Invest in die Köpfe als generationenübergreifende Schlüsselaufgabe ländlicher Entwicklung fördern
→ Schülerinnenwettbewerb, Symposien, Jugendfilmprojekt



Labor WittgensteinWandel

LandLeben



Projektträger

Zweckverband Wittgenstein (Bad Berleburg, Bad Laasphe und Erndtebrück)

Weitere Akteure

Kreis Siegen-Wittgenstein, Universität Siegen



Ausgangslage

- Demographischer u. wirtschaftlicher Wandel führen zu einem hohen Gebäudeleerstand (v.a. in den Kernen)
- Aspekte der Daseinsvorsorge sind eng mit wohnungsmarktpolitischen Folgen verknüpft
- Leerstandsmanagement erfordert eine integrative Gesamtstrategie

Zielsetzung

- Interkommunale Strategien auf der Grundlage gemeinsamer Handlungskonzepte in den Bereichen Wohnen, Daseinsvorsorge, öffentlicher Raum
- Information u. Bewusstseinsbildung
- Beispielhafte Modellgebiete

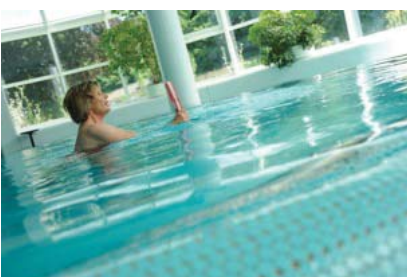


Projektfamilie

NeuLand

Netzwerk Zukunft: Kurorte neu profiliert

NeuLand



Projekträger Sauerland Tourismus e.V., Touristikverband Siegerland-Wittgenstein e.V.

Weitere Akteure 10 Kurorte/Heilbäder in SWF, Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft

Zertifizierung 1. Stern: März 2010
2. Stern: Dezember 2011
3. Stern: Juli 2012

Kurzübersicht

- Gemeinsamer Strategie-prozess zur Entwicklung neuer Angebotsformen und Kooperationen im Bereich Gesundheitstourismus/Kur
- SWF als Gesundheits- und Regenerationsregion etablieren

NaturErlebnisgebiet Bigge-Listersee / Sauerland-Seen

NeuLand



Projekträger	Kreis Olpe
Weitere Akteure	Städte Olpe, Drolshagen, Meinerzhagen, Attendorn
Zertifizierung	1. Stern: Juli 2009 2. Stern: März 2010 3. Stern: März 2012



Kurzübersicht

- Neue Freizeit- und Tourismusangebote
- Bigge-/Listersee als Naturerholungsraum für die gesamte Region
- Konzeption für weitere Seen wird entwickelt (aufbauend auf Masterplan Seen)

Wege zum Leben. In Südwestfalen

NeuLand



Projekträger	Kur- und Freizeit GmbH Schmallenberg
Weitere Akteure	Evangelische u. katholische Kirche, Sauerland Tourismus e.V., Touristikverband Siegerland-Wittgenstein e.V., Kreisheimatbünde, FH Südwestfalen, Leader-Regionen „4 Mitten im Sauerland“ und „Hochsauerland“; Unternehmen, Sparkassen, Bürgerschaft u.v.m.

Ausgangslage

- Südwestfalen ist durchzogen mit viel kulturellem, kirchlichem und spirituellem Potenzial.
- Die gesellschaftlichen Entwicklungen und neue Motivlagen für Urlauber bieten Potenzial für neue touristische (Gesundheits-)Angebote

Zielsetzung

- Aufbau eines Konzeptes zur Verbindung spiritueller Potenziale über Wege, Orte, Akteure.
- Schaffung buchbarer touristischer Angebote unter wissenschaftlicher Begleitung
- Entwicklung einer nachhaltigen Netzwerkstruktur



Radnetz Südwestfalen

NeuLand



Projektträger	Die fünf Südwestfälischen Kreise (Märkischer Kreis federführend)
Weitere Akteure	Touristikverband Siegerland-Wittgenstein, Sauerland-Tourismus

Ausgangslage	Zielsetzung
In einer für den Radverkehr topografisch anspruchsvollen Region Südwestfalen sollen die bisherigen Aktivitäten vernetzt werden und das Radfahren im Alltags- und Freizeitverkehr gestärkt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau einer durchgängigen Infrastruktur für den Radverkehr • Stärkung einer einheitlichen Servicequalität im Radtourismus • Verbesserung der Information und Kommunikation für Radfahrer

Strategiethema Wald



5 Waldwerkstatt-Gespräche



Strategiethema Wasser



WasserKompetenzRegion Südwestfalen:

- Konkrete Projekte an den Flüssen: Mehrwerte für Kommunen und Bürger
- Modellkorridor **Ruhr/Henne**: Gemeinsames Handlungskonzept Stadt-/Dorfentwicklung, Kulturgeschichte, Tourismus, Landschaft
- Modellkorridor **Lenne**: Umsetzungshemmnisse und Lösungsansätze: Kommunale Finanzierung, Genehmigungs-, Abwicklungspraxis usw.
- Zwischenbericht am 22.03. an Minister Rempel

59 plus X Wasserorte an Flüssen und Bächen:

- „Lebendige Gewässer“ durch bürgerschaftliches Engagement unterstützen / voranbringen
- Gemeinsames Handeln von Kommunen mit ehrenamtlichen Akteuren sichert Umsetzung
- 61 Wasserorte identifiziert

Strategiethema Energie / Klimaschutz



TalentE in Südwestfalen***

- **Praxismodul 1 „Dorf ist Energie(klug)“**
 - Projektentwicklung und –management
 - Coachingprozess
 - Kommunikation
 - Wissenschaftliche Begleitung, Evaluation
- **Praxismodul 2 „Energieimpulse – Die Chancen für die Region“**
 - Projekte mit und für Unternehmen initiieren
 - Strategische Partnerschaft mit Energie-Impuls OWL
- **Praxismodul 3 „Wärmesenkenkataster Südwestfalen“**
 - Identifizierung von Ideal-Standorten für KWK



Gemeinsam!

Gremien

REGIONALE-Beirat



REGIONALE-Ausschuss



Südwestfalen-Botschafter aus Sport, Politik und Wirtschaft



Bereisungen

09.07. Norbert Römer,
SPD-Fraktionsvorsitzender Landtag NRW



27.08.: Landtags-Ausschüsse für Bauen und für Wirtschaft

Tour über die Dörfer (21 Orte)



Aue-Wingeshausen



Oberschledorn



Rönsahl



Referinghausen

Sommerfest NRW-Vertretung in Brüssel, 09. Juli 2013 Auftritte in Berlin, 2012



Sommerfest der NRW-
Landesvertretung in Berlin
2012



Parlamentarischer Abend der
Westfalen-Initiative in Berlin



Impulsveranstaltung in Elspe am 7. Juni 2013



7. Südwestfalentag in Bad Sassendorf, 26. September 2014



4. Tag der Dörfer in Südwestfalen am 20.09.2014



Innovationen querfeldein –
Ländliche Räume neu gedacht

Deutschland
Land der Ideen



Ausgezeichneter Ort 2014/15

Nationaler Förderer
Deutsche Bank



2. Jugendfilm- und Kulturfestival am 15.11.2013 in Hilchenbach-Dahlbruch

JUGENDFILM- & KULTURFESTIVAL 2013

Verleihung des
2. Südwestfalen-Filmpreises

JUGEND FILMT IM DORF

Freitag, 15. November 2013
im Viktoria Filmtheater,
Hilchenbach-Dahlbruch

Moderation:
Anne Willmes (WDR)
Isabel Sabisch (Filmprojekt)

19:00 Uhr
Filmpräsentation und
kulturelles Rahmenprogramm
mit jungen Künstlern
aus der Region

Ab 21:00 Uhr
After Show Party

Südwestfalen
Regionale 2013

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



SchülerInnenwettbewerb 2014



Städtebausymposium in Meschede, 22.10.



„Stadtentwicklung regional denken“
„Städte im ländlichen Raum stärken“



Symposium „Gesundheit im ländlichen Raum“, 29.11. in Siegen

FR, 29.11.2013
Arthur-Woll-Haus | Siegen

Gesundheit im Ländlichen Raum

Integrierte Ansätze
bei der
Dorfentwicklung

 UNIVERSITÄT
SIEGEN  Südwestfalen
Regionale 2013










Regionalmarketing Südwestfalen



Finale = Aufbruch

Was hat die REGIONALE 2013 gebracht?

-  Wichtige Handlungsfelder identifiziert
 -  Vielfältige Projekte entwickelt
 -  Fördermittel akquiriert
 -  Politisch Verantwortliche vernetzt
 -  Menschen zusammengebracht
 -  Wirtschaft ins Boot geholt
 -  Südwestfalen auf die Landkarte gesetzt
 - **Eine Basis geschaffen, um die Herausforderungen der Zukunft für Südwestfalen gemeinsam anzugehen!**
-

Was hat die REGIONALE 2013 gebracht?

Der Anfang in...  **Südwestfalen** ...ist gemacht!
ALLES ECHT!

Resolution des Regionalrates Arnsberg vom 3. Dezember 2014 „Die Regionen in Nordrhein-Westfalen gemeinsam stärken“

1. Der Regionalrat Arnsberg nimmt mit großer Zufriedenheit den Abschlussbericht über die REGIONALE 2013 in Südwestfalen zur Kenntnis, in deren Rahmen bisher Förderprojekte mit einem Gesamtvolumen von 154 Mio. € in der Region bewilligt wurden. Durch die Umsetzung dieser Projekte wird eine erhebliche Aufwertung der Region Südwestfalen erzielt. Der Regionalrat Arnsberg dankt allen Beteiligten – früherer und aktueller Landes- und Bezirksregierung, den Kreisen, Städten und Gemeinden, der Südwestfalen Agentur GmbH, der Wirtschaft sowie Bürgern und Vereinen – für ihr gemeinsames Engagement im REGIONALE-Prozess bei der Entwicklung und Umsetzung dieser Projekte.
2. Über das Förderprogramm der REGIONALE 2013 hinaus ist es auch gelungen, Südwestfalen nicht nur innerhalb der fünf Südwestfälischen Kreise, sondern auch auf Landes- und Bundesebene als Region zu etablieren und zu profilieren. Insbesondere hat es Südwestfalen erreicht, dass die Region nicht nur als Ausgleichs- und Freizeitraum für die Ballungsgebiete wahrgenommen wird, sondern als stärkster Industriestandort in Nordrhein-Westfalen und drittstärkster bundesweit.
3. Der Regionalrat Arnsberg begrüßt, dass sich Politik und Wirtschaft in Südwestfalen darauf verständigt haben, den Prozess des Regionalmarketings auch nach der REGIONALE 2013 mit vollem bzw. gesteigertem Engagement fortzusetzen – getragen von der Überzeugung, dass die weitere vertiefte politische und wirtschaftliche Zusammenarbeit in Südwestfalen zur gemeinsamen Win-Win-Situation führt. Von der Bezirks- und Landesregierung erwartet der Regionalrat dabei Unterstützung.
4. Dem gegenüber beobachtet der Regionalrat mit Sorge die derzeitigen Aktivitäten rund um das RVR-Gesetz. Die hierin vorgesehene einseitige Stärkung des Ruhrgebiets durch die Einräumung von Sonderrechten für den Regionalverband Ruhr und das „Ruhrparlament“ lässt befürchten, dass zukünftig die regionale Entwicklung in NRW primär auf die Region Ruhrgebiet fokussiert werden soll.

Dabei unterstützt der Regionalrat grundsätzlich die Intention des RVR-Gesetzentwurfs, eine dringend notwendige Verbesserung der strukturellen regional-wirtschaftlichen Defizite des Ruhrgebiets zu erreichen. Diese politische Zielsetzung ist auch aus Sicht der anderen Teilregionen Nordrhein-Westfalens nachvollziehbar und kann dazu beitragen, sich positiv auf die Gesamtentwicklung von Nordrhein-Westfalen auszuwirken.

Nicht akzeptabel ist es jedoch, wenn dem Ruhrgebiet – wie im RVR-Gesetzentwurf angedacht – letztendlich eine absolute Sonderstellung mit Sonderrechten im Vergleich mit den anderen nordrhein-westfälischen Regionen eingeräumt wird. Dies gilt beispielsweise für Zugriffsmöglichkeiten auf Fördermittel, die Sonderstellung der bisherigen RVR-Verbandsversammlung als direkt gewähltes „Ruhrparlament“ oder die diskutierte Vertretung in Brüssel.

Der Regionalrat Arnsberg fordert deshalb die nordrhein-westfälische Landesregierung und den NRW-Landtag auf, im Rahmen der weiteren Beratungen des RVR-Gesetzentwurfs eine Gesetzesinitiative zu entwickeln, die auch für die anderen Teilregionen des Landes eine Gleichbehandlung im Hinblick auf die bisher nur für das Ruhrgebiet angedachten erweiterten Möglichkeiten einer eigenständigen regionalen Entwicklung mit sich bringt. Nur so kann der bisher in NRW eingeleitete erfolgreiche Regionalisierungsprozess in allen Teilregionen weiter geführt werden, denn nur mit starken Regionen kann NRW insgesamt stark sein.